



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Das ander Capitel. Von Aron Wurtzel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Experiment von xx

gethan / machet sie klar vnd schön.

Ein heimliche vnd nützliche Arzney ist das wasser / safft vnd pmoer zu den alten trieffenden faulen Wunden / darein getropffet / reiniget dieselbigen vnd machet gut Fleisch wachsen / zertheilt die harten Nasern in den alten Wunden.

Endlich zu wissen / das wasser von Angelica wurzel auff die lame Hüft vnd alle andere kalte Podaggrämliche Glyder warm gelegt / benimpt vnd stillt den schmerzen / zertheilet die versamlete zehfeuchung / etliche mal vnd tag continuert / nach der Exacuation / Probatum est.

Anderer vnd mehr Operationes mag ein jeder Practicus auß obgesetzten stücklen Colligiren / wer lust vñ geschicklichkeit hat.

Das ander Capitel.

Von Aron Wurzel

Aron ist ein zartes gewächs / von zweyen oder dreyen blettern / inn der mitten ein stengel / gleich einem Hasenohr / darinnen ein purpurfarb Zapfen / das ist seine blühet / solches verleuret es / mit sampt dem Kraut / vnd vereiniget sich im Erdrich / mit seiner wurzel / Im Herbst aber so bringet es widerumb einen stengel / daran hangen rothe beer / gleich einer Winbertrauben. Die wurzel ist weiß vnd hat viel zafeln / auch vol safft / zwo wurzelen an einander / vnd soann eine zunimpt / so nimpt die ander ab / vnd wird / welck / wächst gern in alten Wälden / vnd an schattigen ortern / in den Hecken / vnd Sagen. Die wurzel ist heiß vnd truckner Natur / bey nahe inn dem dritten Grad.

Dioscorid es beschreibet diese Wurzel inn libro 21. cap 97. In Syria wird sie Lust genandt / man heisset sie auch Jarius oder Serpentaria minor / Von etlichen

Pestilenz Wurzeln.

Chryso



yon / sagt Dioscorides /
wirdt sie Arumnon auch
Thimon genandt / Eli-
che sagē es seye Drancus
culus / In Cypern Colos-
casion genandt / Auf
teutsch Aron oder Pfafs-
fenpint. Auch wirdt sie
für teutschen Ingwer ge-
halten / darumb das sie
also scharpff inn die Jung-
berhet vnd sticht / vnd sie
auch dem Magen sehr
dienlich ist / lise plinius
lib. 19. cap. 47. Die Bewo-
ren in Sachsenland / vnd
fürnemlich die Bieraus-
ser fressen dieser wurzel
vil / lauffen darnach sehr
werden auch so Volt wie
die Säu / bedürffen selte
andere Arzneyen.

Von der Tugendt vnd
Wärckung dieser Aron
wurzeln / wil ich nit weit-
läuffiger schreiben / allein
was ich gesehen vnd er-
fahren hab / Derhalben

Aron billich geachtet wird / für ein treffliche Pestilenz
wurzeln zu beschreiben / vnd ist die tugende der Arons
samplich im samen / wurzeln vnd Kraut.

Zumersten hab ich im Jar vnsers Herren 1519 da
ich vngesehlich bis inn das 20 jar / daselbst in Sach-
senland inn ein gemeinen Pestilenz sterben gewesen /
viel guts mit diser Wurzeln außgerichtet / durch gna-
des hilff / vnd Gnade des Allmächtigen / Den woh-

198

y ist das wasser
en faulen Wun-
bigen vnd ma-
e harten Masern

Angelica wur-
dere kalte pod-
mpt vnd stillet
nleze zehfe feuch-
nach der Exa-

g ein jeder Pra-
en. wer lust vil

l.

zweyen oder
ein stengelien
ein purpur-
solches ver-
tinget sich im
aber so brin-
angen rohte
wurzeln ist weiß
wurzeln an
apt die ander
en Wälden/
vnd sagen.
ey nahe inn

in libro 21.
manheisse
Von ar-
chem

Experiment von xx

Kein glück ist / da hilfft weder kunst noch reichthumb
oder gewalt / welches bey den alten Historien offft geles
sen wirdt. Die heimlichkeit der natürlichen ding vnn
Gewächs ist unbegreiflich / vnd noch nie gegründet.
Ich hab die zeit / dieweil ich der erfahrung nachgezoe
gen vnd gepracticiret an allen örteren mit Apotecen
gefunden / allein den grünen Wald / vnn die lieben
Simplicia die Kreutter vnd Wurzel auffgeflaubet /
zu der notturfft verordnet / vnd gebrauchet / Jedoch /
ohn Rhum / Rationes vnn Consilia Doctorum dar
nach gelesen vnn dieselbigen nie verachtet / auch will
ich hierinn nicht verachtet habē fürnemlich die Astro
logiam wie zu rechten zeiten vnd stunden die Simplic
ia zu amalen die Medicin bereiten vnd Administrieren /
daran nicht wenig gelegen einem Medico / welches off
fenbar bezeugen Hippocrates vnd Galenus / sampt v
len andern / hieher ohne noht zu erzehlen.

Das erste Experiment.

Aronkraut / wurzel vnn samen / welches man has
ben kan sol man grün querschen oder stossen vnd den
saft mit Eßig außbringen / auff 2 unzen / das sein vier
loht / ein quintlin Tyriack darunder vermischet / also
eingedrunchen / darmit geschwinz / treibet auß die gift
tze Pestilenz / ist offft bewährt / Wa man aber den Ty
riack nicht haben kan / so sol man allem den saft mit
dem Eßig nehmen / dasselbig treibet durch den Stuhl
gang.

Ein ander Experiment.

Aron wurzel daz vnn grün gestossen / mit Honig
gelortē / also / Der wurzel auff vier unzen / Honig an
derhalb unzen genommen also warin mit ein wenig
Wanepig vermischet / eingedrunchen / vñ darmit in der
gelegt zwö stund lang / treibet wunderbarlich durch
den Stuhl gang den giftigen wuß von den Menschen.

Dies

Pestilenz Wurzeln.

clxxviii

Diesen Drancf mag man zwen tage nach einander
neinen/ drey oder vier stund darauff fasten/ ist an viel
Menschen/ Alle vnnnd Jung bewärt/ in grossen Pestilenz
sterben. Fürnemlich inn den 41 Jar / haben
mich die Ehrbarn von Hagen bericht vnd gesagt/ wie
das sie auff dem Eyf selde viel Leuthe inn dem Sterben
der Pestilenz mit dieser Aron wurzel/ wie oben
gesagt/ errettet vnnnd erhalten haben/ sicherlichen inn
den höchsten nöhten also gebraucht. Etliche haben
allein die wurzel genuzet / vnnnd mit Essig eingedrunchen
vnnnd hat ihnen geholffen. Siehe da lieber
Avicenniss / das ist ein Simplex / laß mit das ein
rechten Tyriac sein / vnnnd billich ein Pestilenz wurzel
genenner. Experto crede Ruperto. Greiffen / so süß
lestu.

Zum dritten / Wenn man die bletter haben kan / die
selbigē mit Salz nüchtern gessen / bewahrt den Menschen
24 stund vor dem Giff / Vnnnd so man auch den
saft / als Winterszeit nicht haben köndte / vnnnd wer
es / das ein Mensch also hart vmbfangen / das er kaum
reden köndte / dem sol man die wurzel mit dem geloteten
Honig zudrunchen geben / der Mensch wirdt gestärcket
vnnnd durch gnade deß Allmächtigen von der
Sucht vnnnd Kranckheit erlediget. Disß stuck ist in den
Kreutterbüchern bezeuget / vnnnd ich hab es bewaret /
allein / vñ nichts mehr dena gebürliche Aderlaß zu
gethan. Siehe an Miraculum naturæ.

Item für den Antrax / oder böse giffrige Blattern
ist nichts bessers / denn disß Simplex / wer darmit
beladen wird / der soldisß Kraut oder die wurzel essen /
vnnnd nützen / benimpt die schmerzen vnnnd böse Hitze /
vertreibet das Giff / das sie es nicht anzündet. Die
grünen bletter oder dürzen inn Baumoly geweychet /
auff die Blattern geleget. Wenn sie aber außgefalle
len weren / oder sonst jemand ein böse offene Schlier
beulen hette / dieselbigen leiden vnnnd heilen allerhand

3 iii

Experiment von xx

Salbenicht / werden immer grösser vnd ärger / machen die P^h hierer zu Narren / ihr Sartz vñ Schmalz wil da nicht gelten / Die sollē von diesem Kraut ein Salbe / also wie folget / machen / vñ darzu gebrauchen.

Nimb die grünen bletter im Sommer / stoß vñnd treuße den safft auß / thuedarzu vngesalzen Meybutter / darnach als vil du machen wilt / laß so lang zu sammen sieden / biß es dick wird vñnd rühre ein wenig Terpent in zu letzt darein / vñd laß sie erkalten. die habe ich also gebraucher / vñd vil guts damit gethan.

Aron wurzel in der Speiß genätzt / wie man Ings wer braucher / zeucht auß dem Menschen viel böser f. u. t. u. n. g. / vñnd digerit die vngesunden Humores / machet einen Menschen Mager / der zu feist ist / lustig vñd weit vmb die Prust / ist gut der bösen schleimigen Lungen / treibet auß die Flegma.

Aron pulver mit Zucker vermischer / ein loht in einer Erbes brüh gedruncken / macht linde Stulgang / den Flegmaticis vñd Sanguineis dienstlich / probatum.

Trem / die Stuldranc / welcher in den Kreutterbüchern beschriben / ist auch bewärt / vñ an vilen fruchte bar funden / zu dem bösen schleimigen Mager / ver treibet die alten Febres / ist gut für die Melancholey / machet gut Blut / vñd hilfft wol Däwen / zc. Ich hab aber allemal Calmus / auch den Summerrinden darzu genössen / ist mir offtmals ein gut Digestiff gewesen / wann ich keine Aporecken haben kund.

Zum oberstuß / wil ich denselbigen Dranc hieher setzen / wie in dem Herbario stehet.

Trem / man sol Aron wurzel sieden inn lauterem Wein / auff ein Maß vier loht / laß den Wein darnach erkalten / vñd stoß zum andern mal ein glühende Stahl darein das er darvon wieder warm werde / dasselbig also gedruncken fünf oder sechs tag lang vngesährlich / Calmus vñd Kammeldarzu / ist nützlich.

Aron wurzel ist auch ein gewisse Arzney zu dem

awg

Pestilenz Wurklen.

clxxx

anfgegangnen 2. stercdarm die Wurzel mit Wein vñ
Wou gejorten/ also warm darauß geseßen h. ist bald.

Zu legt ein Künstlein/ wie die jungen Strawen vñnd
Jungstrawen ihre Angesichter mit dieser wurzel schön
vñnd klar machen.

Numb Bron / ulver ein loht/ Fischbeyn (O. sepie ges
nendt) ein loht/ Breyweiß i loht/ ein wenig Kampfer
Klein geriben vñnd vermischer mit Lubpüchelwasser
am öffel morgens darmit gewaschen.

Das dritte Capitel.

Von Alantwurzeln.

W

Jewol ich nicht finde bey den alten Scribens
ren/ das Alantwurzeln insonderheit für Pestu
lenz verordnet sey/ Allein die vnsern haben
dije wurzel in die Preservatiua Pestis gesetzt/

zu hewahrung dess
Herzens vñnd seiner
vmbständ für böser
Luft vñnd giftiger
beschwerung / Nach
laut eines vers

*Ennula campana rec
dit precordia sana.*

Über das hab ich
von gelehrten vñ ers
fahrnen Doctoribus
vñ Meistern gelhr
net vñnd gesehen/ vil
guter tugende vñnd
würckung von der
Alantwurzeln / vñnd
ist nicht ein gering
Complex für alle

3 v



149